

Produktdesign und Technische Kommunikation

Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.



Newsletter

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,



ich freue mich sehr, mich Ihnen an dieser Stelle als neuer interimistischer Studiengangsleiter für Produktdesign und Technische Kommunikation vorstellen zu dürfen. Seit dem 1. November 2024 folge ich auf Christiane Takacs, die den Studiengang über viele Jahre hinweg maßgeblich geprägt hat. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft haben diesen Studiengang zu dem gemacht, was er heute ist. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei ihr bedanken. In dieser Ausgabe teilt Frau Takacs in einem persönlichen Beitrag einige ihrer Erfahrungen und Erinnerungen an ihre Zeit im Studiengang.

Ich trete diese Aufgabe voller Elan an und freue mich, gemeinsam mit dem Team, den Studierenden und unseren Partnern aus der Praxis die erfolgreiche Entwicklung des Studiengangs weiterzuführen.

In der aktuellen Ausgabe des Newsletters erwartet Sie eine spannende Auswahl an Beiträgen, welche die enge Verzahnung unseres Studiengangs mit der unternehmerischen Praxis unterstreichen. Besonders hervorheben möchte ich die Berichte über aktuelle Studierendenprojekte, die eindrucksvoll zeigen, wie kreativ und praxisorientiert unsere angehenden Absolventinnen und Absolventen arbeiten.

Darüber hinaus gibt Georg Löckinger einen umfassenden Überblick über aktuelle Entwicklungen im Bereich der Normung – ein Thema, das für unser Fachgebiet von zentraler Bedeutung ist.

Ich lade Sie herzlich ein, durch diese Ausgabe zu stöbern und sich inspirieren zu lassen. Ich bin gespannt auf den Austausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam neue Impulse für unseren Studiengang zu setzen.

Ihr Alexander Brendel-Schauberger

NEWSLETTER 27 | 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Meine Zeit bei PDK – persönliche Erinnerungen.....	2
Menschenzentrierte Informationsprodukte ...	4
Redaktionsleitfäden leicht gemacht.....	5
Aktuelles aus der Welt der Normung.....	6
Aktivitäten des Studiengangs.....	7

Bring dich

→ **weiter**



fh-ooe.at/pdk

Ein Blick hinter die Kulissen

Meine Zeit bei PDK – persönliche Erinnerungen

2008: Ich war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Stochastik, Vorsitzende im Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen an der JKU und FH-Lektorin in Wels. Eines Tages flatterte eine Einladung von Dr. Rabl, Studiengangsleiter von IPM, herein: Entwicklungsteam-Sitzung eines neuen Studienganges für Wiedereinsteigerinnen.

Es sollte um technisches Schreiben gehen und um die damit einhergehende Produktgestaltung. Die genaueren Inhalte wurden uns dann in der Sitzung vorgestellt und auch verschiedene Namensvarianten diskutiert. In der Pause fiel eine Bemerkung „den Studiengang soll aber schon eine Frau leiten“, und da dachte ich erstmals, diese Aufgabe ist ja wie für mich gemacht. Naja, die FH hat noch etwas gebraucht, um das einzusehen. Vorerst wurde ich gefragt, ob ich die Mathematik übernehmen möchte. Ich habe mich gleich an die Konzeption eines passenden Skriptums gemacht und im Wintersemester 2008 mit viel Freude zu unterrichten begonnen.

Es wurde eine Studiengangsleitung ausgeschrieben. Die FH wünschte sich eine technische Redakteurin mit Doktorat. Die Suche war leider – oder Gott sei Dank für mich – erfolglos. So wurde in einer zweiten Ausschreibungsrunde jemand mit technischem Hintergrund und einschlägigem Interesse gesucht. Das passte genau zu meiner Expertise, und ich ging mit meiner Bewerbung aus zwei Hearings als Siegerin hervor.

Ich startete im Februar 2010 als Nachfolgerin von Michael Rabl, der den Studiengang bis dahin interimistisch geleitet hatte. Mein Enthusiasmus wurde etwas gedämpft, als es an der Fakultät kein Büro für mich gab und ich im sogenannten „NBL-Kammerl“ (nomen est omen) einen Schreibtisch und ein Schließfach zugeteilt bekam. Auch eine (halbe) Assistentin gehörte zu meinen Ressourcen. Aber nicht lange. Im Herbst eröffnete sie mir im mittlerweile eigenen Büro, dass sie uns verlassen würde. Ihre Nachfolgerin wurde Ines Bürger. Sie ist vielen von Ihnen bekannt, und Sie wissen sicher, wie sehr sie den Studiengang geprägt hat. Ich musste viele neue Lehrende finden. Als im eben beginnenden Sommersemester ein nebenberuflich Lehrender kurzfristig absagte, aktivierte ich mein gesamtes (teilweise fachfremdes) Netzwerk, und die Lehrveranstaltung fand wie geplant statt. Seit dieser Zeit war Bert Reithmayr ein treuer Begleiter des Studienganges. Auch die nächsten Semester profitierten wir von meiner groß angelegten Suchaktion. Einige neue Lehrende unterstützten PDK jahrelang in künstlerischer und akademischer Hinsicht.

Dennoch brauchten wir dringend Verstärkung im technischen Schreiben. Als es im Jahr 2011 eine Förderung für Internationalisierung gab, fuhr ich zum Hochschullehrertreffen der tekomp nach Wiesbaden mit dem Vorsatz, eine Professorin für PDK zu finden. Ich lernte Sylvia Fischer kennen und konnte sie nach Wels holen. Sie war technische Redakteurin, hatte gerade ihr Doktorat abgeschlossen und war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Das gab uns einen dynamischen Schub in der technischen Kommunikation. Sylvia veranstaltete auch Kurse für Externe und machte uns damit bei verschiedenen Firmen bekannt, die wiederum Projekte mit uns in Angriff nahmen. Nach zwei Jahren verließ uns Sylvia Richtung Heimat, und wir hatten wieder Glück.



Abb. 1: Christiane Takacs;
Quelle: privat

FH-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christiane Takacs ist promovierte Mathematikerin mit Schwerpunkt Stochastik. Sie leitete fast 15 Jahre lang den Studiengang Produktdesign und Technische Kommunikation an der FH Oberösterreich. Ihr Interesse gilt logischen Zusammenhängen, Kreativität, sozialen Anliegen, Ernährung und Bewegung.

“

„Da wurde mir bewusst, dass ich einen sehr schönen Beruf hatte“

Ein Blick hinter die Kulissen

Meine Zeit bei PDK – persönliche Erinnerungen

Ihre Nachfolge trat 2013 Georg Löckinger an, der seit kurzem in Thalheim wohnte und als promovierter Übersetzer und Terminologe arbeitete. Er hob die Themen professionelles Deutsch und Englisch wie auch die technische Dokumentation auf ein neues Niveau. Auch zur Festigung der administrativen Abläufe leistete er wertvolle Beiträge. War der PDK-Newsletter in der Anfangszeit eher eine Studierenden-Zeitung, so wurde er gemeinsam mit Georg zu dem, was er heute ist.

Ich arbeitete inzwischen daran, PDK auch stärker für Männer und junge Studierende sichtbar zu machen. Das Curriculum wurde regelmäßig einer kritischen Überprüfung und verschiedenen Anpassungen unterworfen und der Außenauftritt entsprechend aktualisiert. Auch engagierte ich Absolvent*inn*en als Lehrende, um den PDK-Spirit zu stärken. Alle diese Anstrengungen führten schließlich dazu, PDK aus dem anfänglichen Auftrag für „Wiedereinsteigerinnen“ weiterzuentwickeln hin zu einem interdisziplinären Studiengang mit dem Slogan „Technik für Menschen | Gestalten. Darstellen. Beschreiben.“ Trotzdem kamen stets viele Studentinnen aus dem FiT-Programm des AMS und nützten die Chance einer beruflichen Neu- bzw. Höherqualifizierung.

Die letzten Jahre gestalteten sich angesichts sinkender Studierenden- und Budgetzahlen verbunden mit meinem bevorstehenden Abschied schwierig. Ich möchte mit einem positiven Erlebnis schließen: Als 2023 die 2010er-Studentinnen, also „meine“ ersten Studentinnen, 10 Jahre Bachelorabschluss feierten, fragten sie Ines Bürger und mich, ob wir an einem Wochenende in Wien teilnehmen möchten. Von Zeitreise über Kabarett, Fiakerfahrt am Zentralfriedhof, Naschmarkt, Musical, Zoo – wir erlebten ein Programm, wie es schöner nicht hätte sein können.

PS: Besonders berührend war für mich die Abschiedsfeier zu meiner Pensionierung bei der PDK-Herbstveranstaltung. Da wurde mir bewusst, dass ich einen sehr schönen Beruf hatte.

PPS: Ich möchte allen Menschen danken: denen, mit denen ich gemeinsam am Gelingen des Projekts PDK arbeiten durfte, und auch den (ehemaligen) Studierenden, ohne die ein Studiengang ja nicht existieren würde.



Abb. 2: Christiane Takacs auf der Valluga;
Quelle: privat

Technische Dokumentation innovativ

Menschzentrierte Informationsprodukte

In einem interdisziplinären Praxisprojekt hat ein Team von Studentinnen im Studiengang PDK das spannende Thema „menschzentriertes Design in der technischen Dokumentation“ bearbeitet. Damit sollen Informationsprodukte qualitativ besser und benutzungsfreundlicher werden.

Das Ziel des Projekts war es, innovative Konzepte für technische Dokumentation zu entwickeln. Das Projekt fokussierte sich auf zwei Hauptbereiche. Einerseits ging es um menschzentrierte Informationsprodukte an sich, die durch systematische Analysen und praxisnahe Gestaltungsprinzipien geprägt sind. Andererseits wurde ein praxisorientierter Handlungsleitfaden zur Einführung innovativer Dienstleistungen für technische Dokumentation erarbeitet. Der Handlungsleitfaden kombiniert dazu klassische Marketingmethoden mit modernen Technologien.

Das Projekt diente der wissenschaftlichen Vertiefung zum menschzentrierten Design und zeigte praktische Anwendungen für Unternehmen auf, insbesondere für die auftraggebende blocksatz I4U GmbH. Die entwickelten Konzepte sollen nicht nur die Benutzungserfahrung bei der Handhabung von Informationsprodukten verbessern, sondern auch die Wettbewerbsfähigkeit durch zeitgemäße und kundenorientierte Lösungen stärken.

Am Beginn des Projekts standen die Auseinandersetzung mit themenspezifischen Normen und eine Marktanalyse zum Thema „menschzentriertes Design“ im Mittelpunkt. Anschließend wurden mehrere Versionen von Konzepten erstellt und regelmäßig Brainstorming-Diskussionen im Team durchgeführt. Im Endergebnis konnten der Firma blocksatz I4U GmbH zwei Konzepte und eine Evaluierungsliste mit fast 50 Fragen übergeben werden.



Abb. 3: Projektteam mit FH-Betreuer, v.l.n.r.: Sanja Lukic, Josef Steiger, Tetyana Böcksteiner; Quelle: PDK

Die Firma war recht zufrieden mit den Projektergebnissen und kommentierte sie folgendermaßen: „Das Team der blocksatz I4U GmbH dankt den Studentinnen für ihr Engagement und ihre frischen Perspektiven im Bereich menschzentrierter Informationsprodukte. Die erarbeiteten Konzepte und die umfangreiche Evaluierungsliste liefern wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen. Den kreativen Ansatz schätzen wir besonders und sehen darin spannende Impulse für zukünftige Entwicklungen.“

Berufspraktikums-Bericht

Redaktionsleitfäden leicht gemacht

Im Rahmen ihres Berufspraktikums hat Meliha Hasanovic die technische Dokumentation bei der Firma Merlin Technology GmbH unterstützt. Das Familienunternehmen erzeugt unter anderem Luftbefeuchtungssysteme und Feuchtemessgeräte.

Die Merlin Technology GmbH legt großen Wert auf die Qualität ihrer Produkte. Daher ist es für das Unternehmen essenziell, seinen Kundschaften die besten Produkte mit ausführlicher Bedienungsanleitung bereitzustellen. Das Ziel des Berufspraktikums war es, einen aussagekräftigen Redaktionsleitfaden und eine normgerechte Formatvorlage für Betriebsanleitungen zu erstellen.

Im Zuge des Projektes wurde ferner eine unternehmensspezifische Terminologie entwickelt. Diese beschränkt sich nicht auf Bedienungsanleitungen, sondern sorgt auch im Marketing und unternehmensintern für eine einheitliche Verwendung technischer Terminologie.

Nach erfolgter Produkteinschulung wurden bestehende Bedienungsanleitungen analysiert, benötigte Normen und Schreibregeln recherchiert. Als Hauptquellen für die Erstellung des Redaktionsleitfadens dienten die einschlägigen Normen IEC/IEEE 82079-1, EN ISO 12100 und EN ISO 20607 sowie der tekcom-Leitfaden für regelbasiertes Schreiben. Definitionen zu technischen Begriffen wurden in der Terminologiedatenbank „WIPO Pearl“ und in Fachwörterbüchern recherchiert. Die ausgearbeiteten Projektinhalte sollen künftig in Kombination mit einem Redaktionssystem zum Einsatz kommen.



Abb. 4: In Aktion beim Berufspraktikum, v.l.n.r.: Kilian Ebner (Fa. Merlin), Meliha Hasanovic; Quelle: PDK

Standards in der technischen Redaktion

Aktuelles aus der Welt der Normung

Anfang 2025 gibt es einige Neuigkeiten über die nationale und internationale Normung zu berichten. Nachstehend folgen ein paar Highlights.

Auf der nationalen Ebene wurden vor Kurzem von der internationalen Ebene drei Normungsvorhaben übernommen:

- ÖNORM ISO 12616-1:2025 *Terminology work in support of multilingual communication – Part 1: Fundamentals of translation-oriented terminography*
<https://www.austrian-standards.at/de/shop/onorm-iso-12616-1-2025-01-01~p3973467>
- ÖNORM ISO 24495-1:2025 *Einfache Sprache – Teil 1: Grundsätze und Leitlinien*
<https://www.austrian-standards.at/de/shop/onorm-iso-24495-1-2025-01-15~p4009154>

Auf der internationalen Ebene wurden u. a. folgende normativen Dokumente veröffentlicht:

- ISO/TS 24634:2024 *Management of terminology resources – TermBase eXchange (TBX)-compliant representation of concept relations and subject fields*
<https://www.iso.org/standard/87352.html>
(aktualisierte technische Spezifikation zur TBX-Grundnorm ISO 30042:2019)
- ISO 21720:2024 *XLIFF (XML Localization Interchange File Format)*
<https://www.iso.org/standard/87344.html>
(aktualisierte Norm zur XML-basierten Verarbeitung von Lokalisierungsdaten)

Kennen Sie schon diese Online-Portale mit frei verfügbaren Normen?

- *ITU-T Recommendations*
<https://www.itu.int/en/ITU-T/publications/Pages/recs.aspx>
(internationale Normen zur Telekommunikation)
- *ETSI – Search & Browse Standards*
<https://www.etsi.org/standards>
(europäische Normen zur Telekommunikation)
- *Harmonisierte Normen in Europa online*
<https://www.harmonisierte-normen-in-europa.de/>
(europäische harmonisierte Normen zu verschiedenen Fachgebieten)

Georg Löckinger führt den Vorsitz in zwei nationalen Normungskomitees: Komitee 033 *Terminologie, Information und Dokumentation* und Komitee 239 *Sprachdienstleistungen*. Wer Interesse an einer Mitarbeit dort hat, kann sich jederzeit melden: georg.loeckinger@fh-wels.at.



Abb. 5: Georg Löckinger;
Quelle: privat

FH-Prof. Mag. Dr. Georg Löckinger ist Professor für technische Kommunikation. Er lehrt in mehreren Bachelorstudiengängen und Masterstudiengängen am Campus Wels sowie im Promotionskolleg der FH OÖ.



TERMINE

Freitag, 21.3.2025, 9 – 17 Uhr
Open House – Tag der offenen Tür

Freitag, 11.4.2025, ab 9 Uhr
Netzwerk@PDK und
Kooperationsveranstaltung mit der
tekom Österreich „Technische
Dokumentation und Technologie“

Donnerstag, 3.7.2025, 8 – 10 Uhr
Abschlusspräsentationen der
Projektgruppen des
Sommersemesters 2025

Donnerstag, 3.7.2025, 10 – 12 Uhr
Best Practice Day mit
Abschlusspräsentationen der
Berufspraktika 2025

Kurz berichtet

Aktivitäten des Studiengangs

Außerhalb des Studiums hat sich seit dem letzten Newsletter viel getan. Nachstehend erfahren Sie mehr über ausgewählte Aktivitäten.

Am Donnerstag, den 17. Oktober, hielt **Georg Löckinger** auf Einladung der Oesterreichischen Nationalbank in Wien einen interaktiven Workshop mit dem Titel „Terminological definitions: do's and don'ts“. Die internationalen Teilnehmenden erhielten eine kompakte Einführung in terminologische Definitionen und durften deren Erstellung und Bewertung auch gleich üben.



Abb. 6: Georg Löckinger bei seinem Workshop in Wien;
Quelle: privat

Am Freitag, den 25. Oktober, kamen zahlreiche Fachleute zum Gastvortrag „Standards und Normen – Fundament smarterer und zukunftssicherer technischer Kommunikation“. **Claudia Hagendorfer** und **Simon Hagendorfer**, beide von der text-it Produktdokumentation GmbH, spannten dabei den Bogen von den institutionellen Grundlagen bis hin zum Metadatenmodell iIRDS. Im Rahmen des Gastvortrags wurde **Christiane Takacs** als langjährige Studiengangsleiterin feierlich verabschiedet. Eine Nachlese mit Bild-Impressionen und den Vortragsfolien finden Sie auf unserer Website unter <https://fh-ooe.at/campus-wels/news/standards-und-normen-fundament-smarterer-und-zukunftssicherer-technischer-kommunikation>.

Am Montag, den 13. Jänner, war eine Schulklasse der HTL Perg zu einem Workshop samt Campusführung zu Gast. **Georg Löckinger**, Professor für technische Kommunikation, und **Susanne Oberndorfer**, PDK-Absolventin und User-Experience-Designerin, arbeiteten mit den Schüler*inne*n an den Themen Produktdesign und technische Kommunikation.

Übrigens: Wussten Sie schon, dass unser Studiengang neuerdings auf der Website „Digital Skills Profile“ (<https://digitalskillsprofile.at>) gelistet ist?



SOCIAL NEWS

Wir freuen uns über jedes Like :)



[Bild-Impressionen vom Gastvortrag und Verabschiedung im Oktober](#)



[Fotografische Eindrücke vom Workshop im Jänner](#)



[Videostatement über PDK von Landesrätin Christine Haberlander](#)

KONTAKT

FH Oberösterreich
Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften

Stelzhammerstraße 23
4600 Wels/Austria

Studiengangsleitung
FH-Prof. Mag. Dr. Alexander Brendel-Schauberger

Studiengangsassistenz
Claudia Hinterleitner-Kreisl
Martina Dietachmair

T: +43 (0)50804-43045
F: +43 (0)50804-943045
E: sekretariat.pdk@fh-wels.at
W: www.fh-ooe.at/pdk

Für den Inhalt verantwortlich
Alexander Brendel-Schauberger

Bring dich

weiter

fh-ooe.at/pdk